



Datum 11. Dezember 2024

MEDIENMITTEILUNGEN

Kantonsstrassen - Petition «Schutz unserer Kinder durch Tempo 30 auf dem Schulweg», Durchführung einer Sicherheitsanalyse

Dem Gemeinderat wurde durch Petiti.ch im Juni 2023 die Petition «Schutz unserer Kinder durch Tempo 30 auf dem Schulweg» auf der K418 Birmenstorferstrasse in Fislisbach zugestellt. Die Petitionärin führte folgende Punkte als Sicherheitsdefizite auf der K418 Birmenstorferstrasse auf:

- Geschwindigkeitsüberschreitungen
- fehlende Anhaltesichtweiten
- Vortrittsmissachtungen an den Fussgängerstreifen bei der Schulanlage
- gefährliche Überholmanöver während dem Güterumschlag

Die Gemeinde nahm in der Folge mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) als Eigentümerin dieser Kantonsstrasse den Kontakt auf. Das BVU hat das Anliegen aufgenommen und mit der Petitionärin und der Gemeinde Fislisbach eine Sicherheitsstudie im Abschnitt 'Sammelstelle' bis über den Fussgängerstreifen vor der SBB-Unterführung in Auftrag gegeben. Ende August 2024 wurden während einer Woche vier Videokameras sowie zwei Seitenradargeräte installiert.



Rote Strichmarkierung = Perimeter der Sicherheitsstudie

Anhand den Videoaufnahmen und den Radargeräten können die subjektiv wahrgenommenen Sicherheitsdefizite anhand von objektiven Faktoren erhoben und beurteilt werden. Der Gemeinderat erwartet den Bericht zur Sicherheitsstudie gegen Ende Dezember 2024. Ende Januar 2025 erfolgt die Präsentation der Ergebnisse aus der Sicherheitsanalyse.

Auftraggeber für die Sicherheitsanalyse ist der Kanton als Strasseneigentümer. Die fachliche Begleitung der Sicherheitsanalyse erfolgt durch die Belloli Raum- und Verkehrsplanung GmbH, Brugg. Für die Durchführung der Sicherheitsstudie K418 Birmenstorferstrasse ist mit Kosten von rund CHF 33'000 zu rechnen, wobei der Gemeindeanteil 35 % beträgt.

Zusätzlich wird auf Anstoss der Gemeinde im Rahmen der Sicherheitsanalyse überprüft, ob im Bereich der Eich-/Feldstrasse neu ein Fussgängerstreifen markiert werden kann.

«Sicher nach Hause» - Nez Rouge unterstützt während den Feiertagen

Seit 1994 organisiert Nez Rouge Aargau jeweils im Dezember die alljährliche Fahrdienst-Aktion. Im Dezember 2023 wurden 1'413 Fahrten mithilfe von 1'300 freiwilligen Helfer*innen für 2'777 Fahrgäste ab 21.00 Uhr durchgeführt. Allein in der Silvesternacht wurden 9'816 km zurückgelegt. Sobald Autolenker also nicht mehr im Stande sind, selbst zu fahren ist Nez Rouge direkt Vorort. Nez Rouge bringen Fahrgäste und das Fahrzeug sicher nach Hause.

Nez Rouge verfolgt das Ziel, besonders im Dezember, wenn man mit Freunden und Familien einen geselligen Abend verbringen möchte, eine sichere Heimfahrt zu ermöglichen. Sie möchte die Anzahl der Verkehrsunfälle verringern, die aufgrund von reduziertem Fahrvermögen entstanden sind. Man versucht die Sicherheit mit der Präventionsarbeit und der Organisation des Fahrdienstes auf den Strassen zu erhöhen.

Finanziert wird diese Aktion vom Trinkgeld der Fahrgäste und von den Partnern.